

Das „Hähnchen-Team“ rettet den Verein

Das Vogelschießen ist in Schützenkreisen wohlbekannt. Dass auch andere Vögel relevant sind, ja sogar einen Verein womöglich vor dem Ende bewahrt haben, beweist die Geschichte der Schützengesellschaft Hubertus 1953 e.V. aus Klein-Zimmern, bei der einzelne Mitglieder mit Kreativität und Einsatz alles zum Guten wendeten.

Seit Jahren lädt der Verein einmal im Monat zum „Hähnchenabend“ ein. Serviert wird ein halbes Hähnchen mit Brot. Vorbestellungen sowohl für einen Tisch am Abend als auch nur zum Abholen des Essens müssen lange im Voraus getätigt werden, denn die „Giggel“ sind weit über die Ortsgrenzen beliebt, und die Warteliste ist lang. Durch den Hähnchenabend finanziert der Verein einen Großteil der anfallenden Kosten. Würde es die Veranstaltung nicht geben, wäre der Verein über kurz oder lang in Geldnot. Und in Not kam der Verein, als die Pandemie zuschlug. Die Angst vor dem finanziellen Aus war groß während der Coronazeit. Mit Einfallsreichtum wurde kurzerhand die Vereinsgaststätte zum „Hinkel Drive-in“ (Hinkel = Hähnchen im hessischen Dialekt) umfunktioniert. Es gab einen separaten Ein- und Ausgang, Maskenpflicht, „Schleusen“ zur Hähnchenausgabe, Geschirr musste selbst mitgebracht werden. Schießleiter Tobias Götz kam nicht mit Waffe, sondern mit Schürze.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Schützengesellschaft Hubertus hat weiterhin Bestand, wie auch der Hähnchenabend. Denn dieser ist längst zu einer Instanz im Ort geworden und meistens über Monate (!) bereits ausgebucht. Obwohl der Aufwand für jedes Team-Mitglied immer wieder groß ist – denn für die Auf- und Zubereitung der Vögel sowie den Service für die Gäste muss das „Hähnchen-Team“ Urlaub nehmen und Wochenenden opfern. So gehen an einem Abend schnell mal über 200 halbe Hähnchen über



Mit vollem Einsatz trug das „Hähnchen-Team“ zur finanziellen Gesundung der SG Hubertus aus Klein-Zimmern bei.

den Tresen, sehr zur Freude des Teams und der (vormals) klammen Kasse des Vereins.

Der ehemalige Vorsitzende Ludwig Kinz ist stolz auf das „Hähnchen-Team“ im Verein: „Wir finden, diese Mitglieder haben eine besondere Auszeichnung verdient und wir freuen uns, dass dies über den „Stillen Star“ des DSB möglich ist. Denn ohne dieses Team gäbe es unsere Schützengesellschaft Hubertus 1953 vielleicht nicht mehr.“

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.